

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Zwangs-Versteigerung.

Einer ausgedragten Schuld des Schuhmachermeisters Moritz Dörner in Pirna halber sollen von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte

Donnerstag, den 21. März 1878,

die folgenden, den Erben weil. des Schuhmachermeisters Johann Gottfried Dörner in Dippoldiswalde zugehörigen Grundstücke, als:

1. das Scheunen- und Feld-Grundstück Nr. 48 B des Katasters für Dippoldiswalde, Nr. 170 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Dippoldiswalde,
2. das Feld- und Wiesen-Grundstück Nr. 384 desselben Grund- und Hypothekenbuchs,
3. das Feld- und bez. Wiesen-Grundstück Nr. 617 desselben Grund- und Hypothekenbuchs,
4. das Wiesen- und Feld-Grundstück Nr. 622 desselben Grund- und Hypothekenbuchs,
5. das Wiesen- und Feld-Grundstück Nr. 623 desselben Grund- und Hypothekenbuchs,
6. das Feld- und Wiesen-Grundstück Nr. 624 desselben Grund- und Hypothekenbuchs,
7. das Feld-Grundstück Nr. 6 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Dippoldiswaldaer Amtsvorwerksgrundstücke,

welche Grundstücke am 4. bez. 10. Januar 1878 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf:

- zu 1: 3304 Mark,
- zu 2: 1706 Mark,
- zu 3: 650 Mark,
- zu 4: 390 Mark,
- zu 5: 492 Mark,
- zu 6: 1298 Mark,
- zu 7: 543 Mark,

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle und im Rathhause zu Dippoldiswalde aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 12. Januar 1878.

**Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.**

Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Gerichtsamte hier sind eine Anzahl alter abgethaner Acten des vormaligen Justizamtes Frauenstein, sowie der vormaligen Patrimonial-Gerichte zu Ober- und Niederpreyschendorf, in Gemäßheit der Verordnung vom 28. März 1849 bez. 27. März 1876 zur Makulirung ausgeschieden und über den Sachbetreff dieser Actenstücke Verzeichnisse angefertigt worden.

Indem dies in Gemäßheit einer Verordnung des Königlichen Justizministeriums vom 19. vor. M. hiermit bekannt gemacht wird, wird in weiterer Befolgung gedachter Verordnung vor Makulirung dieser Acten denjenigen Gemeinden, Corporationen und Privatpersonen, welche an der Erhaltung einzelner der aufgezeichneten Actenstücke ein Interesse zu haben vermeinen, freigestellt, innerhalb und bis zum Ablauf einer dreiwöchigen Frist, von dem Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, von diesen Verzeichnissen an hiesiger Gerichtsstelle Einsicht zu nehmen, diejenigen Acten, welche sie von der Vernichtung ausgeschlossen zu sehen wünschen, zu bezeichnen und sich solche beziehentlich zur Aushändigung gegen Erlegung des Makulaturwerthes zu erbitten.

Frauenstein, am 3. Januar 1878.

**Königliches Gerichtsamt.
Küchler.**

Bekanntmachung.

Das über die Abschätzung der hiesigen Gemeindeglieder hinsichtlich ihrer Beitragspflicht zu den städtischen Abgaben auf das laufende Jahr aufgestellte Cataster liegt

vom 22. Januar bis zum 4. Februar dieses Jahres

in der Stadtkassen-Expedition zur Einsichtnahme der Betheiligten aus.

Solches wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Reclamationen gegen die Höhe der ausgeworfenen Anlagensätze bei deren Verlust

längstens bis zum 12. Februar d. J.

schriftlich hier einzureichen sind.

Dippoldiswalde, am 18. Januar 1878.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 21. Jan. Aehnlich dem Vorgange größerer Gewerbevereine, namentlich des Dresdner, war auf Vorschlag des Hrn. Vohgerbermstr. Teicher im hiesigen Verein vor einiger Zeit der Beschluß gefaßt worden, nach und nach hiesige Werkstätten zu besuchen, um interessante Einzelheiten des betreffenden Arbeitszweiges kennen zu lernen. Es ist ja eine allbekannte, leider wiederholt erneuerte Erfahrung, daß man in seiner Heimath gewöhnlich am unbekanntesten ist. Ist nun Dippoldiswalde auch nicht von der Ausdehnung, daß dem langjährigen Bewohner irgend ein Industriezweig seiner Bewohner unbekannt bleiben möchte, so hat doch die Neuzeit in einigen auch bei uns vertretenen Branchen so wesentliche Vervollkommnungen (namentlich durch Maschinen) und Neuerungen aufzuweisen, daß es nicht ohne Interesse ist, dieselben kennen zu lernen. Aus diesem Grunde eben hat der Vorstand des Gewerbevereins beschlossen, den Verein auf nächsten Donnerstag in den Nachmittagsstunden zu einer kleinen, das Innere der Stadt nicht überschreitenden Excursion einzuladen. Und zwar soll der Besuch der hiesigen Buchdruckerei, sowie der Strohhutfabrik von H. H. Reichel gelten. Die specielle Einladung wird, wie man uns mittheilt, nächste Mittwoch durch dieses Blatt erfolgen und wollen auch wir unsererseits zu zahlreicher Betheiligung eingeladen haben.

— Nach Verordnung des königl. Justizministeriums im Justizministerialblatte haben die Vorstände der noch bestehenden königl. Gerichtsamter bereits jetzt schon den Titel „königl. Amtsrichter“ zu führen und ist damit der erste Schritt zur Umwandlung der Gerichtsamter in „Amtsgerichte“ nach der neuen Justizverfassung geschehen.

— Gegen Diphtheritis, dieser mörderischen Kinderkrankheit, soll sich nach Versuchen, welche Medicinrath Dr. Fiedler in Dresden anstellte, feuriger spanischer Wein als sehr wirksam erweisen. Bereits im Todeskampfe liegende Kinder wurden durch das Feuer, welches der Portwein in ihre Adern trug, so erwärmt, daß binnen Kurzem ein heftiger Schweiß ausbrach und durch den Mund alle Schleimhäute, die sonst den Erstickungstod herbeigeführt haben würden, ausgestoßen wurden.

Quohren. Vor 5 Jahren wurde für den hiesigen Schulverband (Quohren mit Kleinkarbsdorf) eine kleine Schul-Bibliothek mit nur 18 Bänden eröffnet. Die Bücher wurden nicht nur von Kindern, sondern auch von erwachsenen Personen fleißig benutzt und die Erweiterung der Bibliothek nach und nach möglich, ohne daß eine Kasse in Anspruch genommen zu werden brauchte. Im Sommer 1877 war die Zahl der Bücher auf 182 gestiegen und nächstens werden 270 Bände vorhanden sein, da die königl. Amtshauptmannschaft in freundlichster Weise eine zweimalige Unterstützung à 50 Mark aus der Cultusministerialkasse vermittelt hat. Wie gern aber die Gelegenheit, sich zu unterhalten und fortzubilden, benutzt wird, geht daraus hervor, daß vom 1. October bis Ende December 1877 ca. 390 Bände ausgeliehen worden sind, darunter fast die Hälfte unentgeltlich.

Wäge das Unternehmen fort und fort wohlwollende

Freunde behalten! Herzlichsten Dank der kgl. Amtshauptmannschaft!

Dresden. Im neuen Hoftheater wird die Zahl der Plätze folgende sein: 1. Rang 190, 2. Rang 160, 3. Rang 190, 4. Rang 370, 5. Rang 250, Parquetlogen 130, Parquet 420 und Stehplätze 300, zusammen also 2010.

— Das Ministerium des Innern hat beschlossen, die Ermittlung des Ernteertrages für das vergangene Jahr in allen Ortshauptorten des Königreichs, wie in den Vorjahren, durch die Ortsbehörden unter Zuziehung von Orts- und Landwirtschaftskundigen vornehmen zu lassen. In den Städten, in denen die revidirte Städteordnung eingeführt ist, erhalten die Stadträthe, im Uebrigen die Amtshauptmannschaften Erhebungsformulare, und sind diese unter Zuziehung von Orts- und Landwirtschaftskundigen für jede Art der in der Flur gebauten Gewächse an den betreffenden Stellen auszufüllen. Die ausgefüllten Formulare sind spätestens bis zum 1. März 1878 einzusenden.

Berlin. Die Vermählung der Prinzessin Charlotte mit dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und der Prinzessin Elisabeth mit dem Erbgroßherzog von Oldenburg ist auf den 18. Februar angesetzt.

Türkei. Die türkischen Unterhändler sind im russischen Hauptquartier in Kasaulik eingetroffen, die Verhandlungen haben begonnen, aber es verlautet noch gar nichts über ein Resultat derselben. Daß Oesterreich gegen einen Separatfrieden protestirt habe, ist unrichtig.

Vom Kriegsschauplatz. Die Russen sind unter General Skobelew in Philippopol eingezogen; ferner haben sie Hermanli besetzt und ihre Cavallerie streift bereits nach Adrianopel. — Die neuesten Depeschen vom 19. Januar (Sonnabend) aus Konstantinopel melden, daß die türkischen Truppen, welche sich in Adrianopel befanden, sich nach Tschatsch (dem unmittelbar vor Konstantinopel gelegenen Centralpunkt der Vertheidigungslinie der türkischen Hauptstadt) zurückgezogen haben, und erwartete man, daß die Russen noch desselben Tages in Adrianopel einrücken würden.

Dresdener Producten-Börse vom 18. Januar.

	Markt		Markt
Weizen, weiß . . .	210—230	Kleesaat, weißer . . .	—
do. gelb . . .	200—215	Rübsöl, raffiniert, loco	79,00B
do. fremd weiß . . .	200—225	Herbst	—
do. bunt	195—216	Rapskuchen	15,00B
Roggen,	150—158	Spiritus per 100 Liter	—
do. galiz. u. russ.	130—145	Weizenmehle, Kaiserausz.	39,00
Gerste, böhmische . . .	180—205	Griesler-Auszug	36,00
do. schles. u. galiz.	—	Bäcker-Mundmehl	28,00
do. Futter	130—150	Griesler-Mundmehl	24,00
Hafer, neuer	130—145	Bohl-Mehl	20,00
Erbsen, Kochwaare . . .	180—200	Nr. 0	—
do. Futterwaare . . .	140—160	Nr. 1	—
Wicken	125—140	Nr. 2	—
Rufuruz	150—154	Roggenmehle, Nr. 0	25,00
Delsaaten, Raps . . .	310—335	Nr. 1	23,00
do. Rübsen	280—310	Hausbacken	—
Schlag-Wein	220—260	Futtermehl	13,40
Thimothee	—	Roggenfleie	10,60
do. schwedischer	—	Weizenfleie, grobe . . .	9,40
Kleesaat, rother . . .	—	do. feine	—

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction im Hermsdorfer Staatsforstreviere.

In der Erbgerichtschänke zu Seyde sollen

am 29. und 30. Januar 1878, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Hermsdorfer Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

am 29. Januar:		in den Abtheilungen:		
572 Stück weiche Stämme, von 15 Cmr. Mittenstärke,	}	32, 69, 81, 82,		
600 " " dergl., von 16—22 Cmr. Mittenstärke,				
252 " " dergl., von 23 u. Cmr. Mittenstärke,				
35 " buchene dergl., von 15 Cmr. Mittenstärke,			}	20, 59, 61, 62,
177 " " dergl., von 16—22 Cmr. Mittenstärke,				
222 " " dergl., von 23 u. Cmr. Mittenstärke,				
343 " " Kloben, 15 Cmr. oben stark,				
603 " " dergl., von 16—22 Cmr. oben stark,				
776 " " dergl., von 23 u. Cmr. oben stark,				
113 " weiche dergl., von 15 Cmr. oben stark,			}	32, 58, 63, 69, 82,
80 " " dergl., von 16—22 Cmr. oben stark,				
250 " " dergl., von 23 u. Cmr. oben stark,				
14 " buchene gefürzte Derbstangen,		20, 59,		
5 " weiche dergl.,	}	32, 81, 82,		
142 " " Derbstangen, 8—9 Cmr. unten stark,				
109 " " dergl., von 10—12 Cmr. unten stark,				
107 " " dergl., von 13—15 Cmr. unten stark,				
130 " Reisstangen, 6 und 7 Cmr. unten stark,				

am 30. Januar:

112 Raummeter buchene Scheite,	}	14, 15, 16, 18—21, 24, 26, 27, 29—35, 40—43, 46, 48, 49, 52, 53, 55, 56, 59, 61, 71 im Einzelnen und 20, 32, 59, 61, 72 in Schlägen,
50 " weiche dergl.,		
200 " " Knüppel,		
49 " buchene dergl.,		
302 " weiche Stöcke,		
257 " " Aeste,		
125 " weiches unaufbereitetes Abraumreißig,		im Schlage 32,

einzelnen und partienweise gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden, und erteilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Nehefeld nähere Auskunft.

Kgl. Forstrentamt Frauenstein und kgl. Revierverwaltung Hermsdorf, am 19. Januar 1878.
Ublieh. v. Lindenau.

Bekanntmachung.

Dem Diensthoten Heinrich Hermann Börner aus Ripsdorf ist sein, unterm 1. August 1875 ausgestelltes Dienstzeugnißbuch abhanden gekommen, was zu Vermeidung einer mißbräuchlichen Benutzung dieses Buches hierdurch bekannt gemacht wird.

Ripsdorf, am 20. Januar 1878.

Wilhelm Goltfert, Gemeinde-Vorstand.

Auforderung.

Nachdem zu dem Vermögen der Schnittwaarenhändlerin Frau Ida Krellmann zu Glashütte das Kgl. Gerichtsamt Lauenstein den Concursprozeß eröffnet hat, werden vom unterzeichneten bestellten Gütervertreter Alle, denen Zahlungsverbindlichkeiten gegen genannte Frau Krellmann obliegen, hierdurch aufgefordert, die Zahlungen bis längstens

den 31. Januar 1878

an mich zu leisten, widrigenfalls alsdann Klage erhoben werden wird.

Dippoldiswalde, den 18. Januar 1878.

Adv. Schumann.

100 Str. Speise- und Futterkartoffeln liegen zum Verkauf im

Gute Nr. 4 in Luchau.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut an

Dippoldiswalde, den 20. Januar 1878.

Carl Gille,
Ida Gille, geb. Klemm.

Noch nie

kaufte ich Waaren zu so enorm billigen Preisen, als zur jetzigen Messe. Dieselben eignen sich zum Theil besonders auch zu

Confirmanden-Anzügen,

sind durchweg neue und geschmackvolle Muster und ihrer Preiswürdigkeit halber besonders zu empfehlen.

Sämmtliche noch am Lager befindliche Winter-Garderobe, sowie auch dergl. Stoffe, werden jetzt zu und unter dem Selbstkostenpreise abgegeben.

F. A. Heinrich,

Markt 82.

50 Bund Besen-Reißig

sind zu verkaufen bei Herm. Bormann in Paulsdorf.



K. H. Dietrich in Sadisdorf



empfehlte den geehrten Bewohnern von Sadisdorf und Umgegend
Schwarzwälder Wanduhren, Schottenuhren und dergl. Becker, Nahmehuhren, Regulatoren, Taschenuhren (Cylinder und Anker).

Uhrketten in Silber, Talmi und im Feuer vergolbet, Stahlketten, Leder- und Gummischnuren u. s. w.

Ich versichere bei reeller Verdiennung möglichst billige Preise und bitte um gütige Beachtung. D. D.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Herren und Damen von Naundorf und Umgegend zur Nachricht, daß **Mittwoch, den 23. Januar, Abends punkt 8 Uhr, im Gasthaus „zum Jägerhaus“** der nächste Tanz-Unterricht stattfindet, zu dem einer zahlreichen Betheiligung freundlichst entgegen sieht

M. Müller, Tanzlehrer.

Korkholz,

Korksohlen für Schuhmacher

empfehlte

S. A. Lincke.

Neue starke, ein- und zweiflännige

Schlitten

stehen zum Verkauf bei **August Liebscher, Wagner, Dorf- mühle zu Hermödorf bei Frauenstein.**

Ein Paar **schwarze Tuchhosen**, für einen Con- firmanten passend, sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

Rheumatismuskranke.

Die Kur mit dem **Balsam Bilfinger*)** brauchte ich vorschrittsmäßig vom 21. bis 28. März und bin bereits seit 14 Tagen von meinen **rheumatischen Schmerzen** in beiden Beinen und Füßen, sowie im rechten Arm **vollständig befreit** und kann meinen Geschäften wie früher nachkommen!

In einem Alter von 69 Jahren ist es um so mehr überraschend, von den herben Schmerzen, welche allen so viel angewendeten Mitteln nicht weichen wollten, durch den **Balsam Bilfinger** so rasch befreit zu werden. Ich bin gerne bereit, Jedermann nähere Auskunft zu ertheilen und halte es für meine Pflicht, alle Leidenden auf dies gute Mittel aufmerksam zu machen.

E. Schulz, Baumeister.

Hirschberg in Sch'esien, 13. April 1877.
Berndten- und Auengassen-Ecke.

*) Zu beziehen durch die
Apotheke zu Dippoldiswalde.

Briefbogen

mit der photograph. Ansicht von Frauenstein
empfehlte **Ernst Lehmann in Frauenstein.**

Ein **guter Zuchthauer** und eine **gute Zucht- kuh** sind zu verkaufen in

Paulsdorf im Gute Nr. 2.

Gesucht

wird ein **älterer, unverheiratheter Mann** mit guten Zeugnissen als **Wächter** auf
Rittergut **Theisewitz** bei Kreischa.

Ein Kindermädchen

wird zum baldigen Antritt gesucht. Von wem, ist in der Exped. ds. Bl. zu erfahren.

Für eine renommirte ältere **Feuerversich.-Gesellschaft** werden tüchtige **Vertreter** gesucht.
Adr. sub **E. 876** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten bei

Frauenstein. Gustav Mühle, Bäcker.

Ein schönes **Parterre-Logis**, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Bodenraum oder auch ein dergleichen in erster Etage, ist von Ostern an anderweit zu vermieten.

Näheres bei **Herm. Linse, Schuhmachermstr.**

Frisches Rindfleisch, Pfund 50 Pfg., sehr fettes Schweinefleisch

empfehlte

Zoberbier.

Feuerwehr!

Heute **Dienstag, den 22. Januar, Abends 8 Uhr, all- gemeine Übung.** Siehe § 5 des Grundgesetzes.
Das Commando.

Dienstag, den 22. Januar,

Karpfen-Schmauß

im **Gasthof zu Hirschbach.**

Es ladet dazu höflichst ein und bittet um zahlreichen Besuch
Jungnickel, Gastwirth.

Dienstag, den 22. Januar,

Karpfen-Schmauß

im **Gasthof zu Ober-Reichstädt,**

wozu ergebenst einladet

F. Körner.

Nächste **Mittwoch, den 23. Januar,**

Münchner Spatenbräu,

sowie **hausgeschlachtene Bratwurst,**
wozu ergebenst einladet

Frauenstein.

Emil Rohland,
Gasthof zum goldenen Strauß.

Albert-Verein. **Donnerstag, den 24. Januar.**

Schießhaus zu Dippoldiswalde.

Sonntag, den 27. Januar,

Gesangs-Concert vom Muldenthaler Männer- Quartett aus Roswein.

Es ladet vorläufig ein

S. Hofmann.

Militärverein zu Hartmannsdorf und Umgegend.

Hauptversammlung **Sonntag, den 27. Jan.,**

Nachmittags 3 Uhr. Rechnungsablage, Neuwahl, sowie Ein- heben der Reste, Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahl- reiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32